

**ANFRAGE** von Patricia Bernet (SP, Uster), Raffaella Fehr (FDP, Volketswil) und Roger Cadonau (EDU, Wetzikon)

Betreffend       Digitale Medien an den Schulen wirkungsvoll einsetzen

---

Digitale Medien sind zu einem festen Teil der Volksschule geworden. Der Einsatz digitaler Medien führt jedoch nicht automatisch zu besseren Lernergebnissen. Die DigiPrim Studie der Uni Bern liefert Ergebnisse zum Status der Umsetzung, ob es Vorteile gibt, sie bietet eine Übersicht über Richtlinien und zeigt, was Digitalisierung ermöglicht. Sie sagt nichts aus zum Mehrwert für die Schüler/-innen betreffend nachhaltiges und effizientes Lernen oder betreffend die Konzentrationsfähigkeit. Die Lehrpersonen sollen digitale Medien so einsetzen, dass sich Verbesserungen in den Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler ergeben. Die Digitalisierung verursacht Kosten für Infrastruktur, Wartung, Datenschutz, IT-Sicherheit und Weiterbildung. Im Lehrplan 21 ist der Einsatz der digitalen Medien vorgegeben. Digitale Medien sind kein Selbstzweck, sondern sollen wirkungsvoll eingesetzt werden.

Wir bitten den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie überprüft der Regierungsrat die Wirksamkeit des Einsatzes digitaler Medien an den Schulen bis zur 9. Klasse?
2. In welcher Regelmässigkeit erfolgt diese Überprüfung?
3. Was sind die wichtigsten Erkenntnisse?
4. Wie fliessen die Erkenntnisse in die Aus- und Weiterbildung der Lehr- und Fachpersonen, in die Schul- und Unterrichtsentwicklung, in Lehrmittel, ICT-Konzepte sowie die Bildungsplanung ein?
5. Hat der Regierungsrat Erkenntnisse zu Belastung/Entlastung aufgrund des Einsatzes digitaler Medien?
6. Sind die Ergebnisse öffentlich zugänglich? Falls nicht, weshalb nicht?

Falls der Regierungsrat keine Studien zur Wirksamkeit macht und entsprechend nicht weiss, ob der Einsatz digitaler Medien an den Schulen wirkungsvoll erfolgt:

7. Ist der Regierungsrat bereit, eine entsprechende Strategie zur Wirksamkeitsprüfung zu erarbeiten?
8. Wie könnte eine solche Strategie aussehen?

Patricia Bernet  
Raffaella Fehr  
Roger Cadonau